

Synagoge

Wiesenthau

In Wiesenthau (Landkreis Forchheim) gab es wahrscheinlich seit der Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die 1860er Jahre eine kleine jüdische Gemeinde. Von der Existenz einer Synagoge ist allerdings nichts bekannt.

1847 wird Wiesenthau in einer Übersicht der bei [Alemannia Judaica](#) zitierten Zeitschrift "Der Orient" über die jüdischen Gemeinden in Oberfranken als selbständige Gemeinde aufgeführt. Möglicherweise zählt sie aber zu der Kategorie von Gemeinden, die keine eigene Schule besaßen und die Mitglieder mangels einer Synagoge Hausandachten in einem Privathaus durchführten.

Literatur

Klaus Guth: Jüdische Landgemeinden in Oberfranken (1800–1942). Ein historisch-topographisches Handbuch. Bamberg 1988 (= Landjudentum in Oberfranken. Geschichte und Volkskultur 1), S. 395.

